

# Neue Dressurmeisterinnen und Thaynger Gold-Double

**CD Werdenberg mit OKV-Dressurfinals und -Mannschaftsdressurfinal** Während zwei Tagen zeigte sich der RV Werdenberg verantwortlich für die Durchführung der OKV-Dressurfinals. Am Samstag kämpften die Mannschaften um die begehrten Podestplätze, am Sonntag hatten die Einzelreiter die Möglichkeit, eine der schönen Medaillen zu gewinnen. In der Mannschaftsdressur glückte der RG Thayngen die Titelverteidigung, die neuen OKV-Dressurmeisterinnen heißen Mollemann, Marthaler und Probst.

Angela Sutter und Katharina Rutz

Obwohl es am frühen Sonntagmorgen noch leicht regnete, herrschten sehr gute Bedingungen für die 18 Teilnehmerinnen des OKV-Dressurfinals in der Stufe 1. Um eine der begehrten Medaillen ergattern zu können, galt es den besten Durchschnittswert aus dem GA 03/40 und GA 06/60 zu erzielen. Die spätere Siegerin, Céline Mollemann und ihr bereits 22-jähriger Freibergerwallach Nadir XI CH siegten mit einem Durchschnitt von 66,87 Prozent. «Nach dem ersten Ritt dachte ich noch, okay das war eine solide Leistung mit ein paar Patzern. Im zweiten Programm wusste ich, jetzt haben wir alles gegeben was wir können, Nadir hat unglaublich gekämpft für mich», so die stolze Siegerin. Unter Tränen nahm sie die Goldmedaille von OKV-Präsident Daniel Stäheli entgegen. Juniorin Viviana Peter und ihr Wallach Silberly Hill



Podest OKV-Final Stufe 1 (v. l.): Viviana Peter (Silber), Céline Mollemann (Gold) und Domenica Jäger (Bronze). Fotos: Madeleine Linder

zeigten zwei schöne Programme. Ihr Durchschnitt lag bei 66,36, was ihr die Silbermedaille einbrachte. Am Tag zuvor noch mit der Mannschaft des PSV Balzers auf

Rang fünf in der Mannschaftsdressur, am Sonntag auf dem Bronzerang im Dressurfinal – diese tolle Leistung zeigte Domenica Jäger auf Cava mit 65,94.

**Youngster in der Stufe II**

Mit zwei sehr guten Programmen und einem Durchschnitt von 68,97 siegte Alena Marthaler auf ihrem erst sechsjährigen Nachwuchspferd Diegolino C in der Stufe II. Der von Dressage Royal abstammende dunkelbraune Westfalenwallach überzeugte in beiden Programmen mit vielversprechenden Grundgangarten und die Reiterin mit einer feinen Reitweise. Voller Freude nahm Rosmarie Gutknecht die Silbermedaille entgegen. Mit ihrem Hannoveraner Don Roberto II ist sie nach einer längeren Verletzungspause erst seit diesem Jahr wieder im Sport unterwegs. So war die Freude über die 67,42 Prozent und den Gewinn der Silbermedaille besonders gross. Die Werdenberger Luft lag auch Saskia Ochsner und Midnigth Shadow CH. Vor zwei Jahren holte das Paar Gold in der Stufe I, in diesem Jahr reichte es mit 67,12 für die Bronzemedaille in der Stufe II.



Finalsiegerin in der Stufe II: Alena Marthaler auf Diegolino C.



Podest OKV-Final Stufe 2 (v. l.): Rosmarie Gutknecht (Silber), Alena Marthaler (Gold) und Saskia Ochsner (Bronze).



Gewann im Final der Stufe III: Marina Lena Probst mit Jay Jay C.

### Juniorin in Stufe III

In der höchsten Stufe III durfte sich Juniorin Marina Lena Probst die Goldmedaille umhängen lassen. Mit dem im Besitz von Barbara von Grebel stehende Jay Jay C zeigte sie in den beiden geforderten Programmen L 15 und L 16 eine sehr gute Leistung und siegte mit 67,17 Prozent. Das Siegerpaar aus dem Jahr 2023, Hannah Joller und Finley Forever belegten in diesem Jahr mit 66,96 den zweiten Rang und gewannen die Silbermedaille. Auf dem dritten Rang klassierte sich ein Paar, das eigentlich mehr im CC unterwegs ist – Christine Lang und ihr Holsteiner Cooper III erhielten im Schnitt 66,75 und so die Bronze-medaille.

### Thayngen verteidigt Mannschaftstitel

13 qualifizierte Dreierteams zeigten am Samstagnachmittag auf dem grossen Dressurviereck des RV Werdenberg ihr Können. Im Gegensatz zum Vorjahr startete die Reitgesellschaft Thayngen dieses Jahr als eine der Favoriten in den Final. Sie siegten 2024 im Final in Bülach, gewannen dieses Jahr die Qualifikationsprüfung in Aadorf und wurden in Grüningen Zweite. Die erfahrenen Dressurreiterinnen Veronica Caruso auf Feneda, Stefanie Huber mit D'Aristide und Dominique Suter auf Roya Rubina CH liessen sich durch den Druck aber überhaupt nicht aus der Ruhe bringen. Mit einem Endresultat von 71,88 Pro-

zent siegten sie vor den Elgger Pferdefreunden mit 69,63 und dem heimischen RV Werdenberg mit 69,25. Der Ritt der Thayngenerinnen zeichnete sich aus durch Exaktheit und Harmonie. Die Qualität ihrer allesamt dressurgezogenen Pferde trug sicherlich ebenfalls zum guten Resultat bei. «Wir haben ausserdem alle viel Erfahrung im Dressursport», sagte Dominique Suter und verwies damit sowohl auf die Reiterinnen als auch die Pferde. «Wir konnten die Figuren sehr exakt reiten, die Abstände haben gepasst und sicher hat auch unsere lockere Art überzeugt.» Als Spitze war Dominique Suter mit Roya Rubina für die Genauigkeit zuständig, in der Mitte gab Veron-



Die Finalreiter der OKV-Stufe 3 mit den Medaillengewinnerinnen Hannah Joller (Silber), Marina Lena Probst (Gold) und Christine Lang (Bronze).

ica Caruso mit Feneda punktgenaue Kommandos und Schlussreiterin Stefanie Huber rundete das Bild mit ihrem Rappwallach D'Artistide ab. Der VEP war mit Nicole Anderes (Vanda du Thot), Aline Charpiloz (Staccitta) und Angela Sutter (Big Toffy) vertreten. Der Reitverein Werdenberg mit Elisabeth Caluori (Roya V), Tamara Fässler (Cha Cha RSB CH) und Eleonore Ospelt (Fürst Fritz) freute sich sehr über den dritten Platz vor heimischem Publikum.

### Erfolgreiche Werdenberger Dressurtag

Neben den OKV-Finals bot der RVW in drei weiteren Prüfungen die Möglichkeit, die ausgezeich-

neten Bedingungen auf ihrem grosszügigen Sandplatz zu nutzen. Im Wahl-GA nutzte diese Gelegenheit das RVW-Vereinsmitglied Marina Dutler auf Coffee II. Sie konnte sich mit 68,58 Prozent vor ihrer Vereinskollegin Renate Berner durchsetzen. Das zweite Wahl-GA wurde von Patricia Tschudi auf Burberry gewonnen. In der L-Prüfung setzte sich Christine Lang mit Cooper III durch. OK-Präsidentin Nadine Schwendener blickt auf zwei strenge, aber sehr erfolgreiche Dressurtag zurück: «Wir haben ein lässiges OK, tolle Helfer, grosszügige Sponsoren und freuen uns bereits auf den nächsten Anlass auf unserer schönen Anlage.»



Exaktheit und Harmonie zeichnete den Ritt der RGT mit Dominique Suter, Veronica Caruso und Stefanie Huber aus. Foto: Katharina Rutz